



# Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu  
für die Ortschaft

## Deuchelried



Jahrgang 2020

Freitag, den 22. Mai 2020

Nummer 21

### Wir sind wieder für Sie da

Bitte beachten Sie beim Besuch die Schutzvorkehrungen  
- Tragen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung und halten Sie bitte den nötigen Sicherheitsabstand von 1,5 m ein.

Die aktuellen Corona-Bestimmungen

1. Speisegaststätten dürfen ab 18. Mai 2020 unter Auflagen wieder öffnen.
2. Außerdem dürfen **Freizeiteinrichtungen im Freiluftbereich**, etwa Ausflugsziele, Minigolfplätze und Bootsverleiher, für die Eintrittsgeld zu entrichten ist, unter Auflagen öffnen. Das gilt **nicht für Freizeitparks** - diese dürfen erst ab 29. Mai wieder öffnen.
3. Ebenfalls ab Montag wieder erlaubt ist die **Fahrgastschiffahrt**. Die Fahrgastschiffe auf dem Bodensee und andernorts im Land dürfen wieder ihre Ausflugsfahrten anbieten
4. Auch **Campingplätze** dürfen ab Montag, den 18. Mai wieder Übernachtungen in **Wohnwagen, Wohnmobilen oder festen Mietunterkünften** anbieten. Auch die Beherbergung in **Ferienwohnungen und vergleichbaren Wohnungen** wird wieder zugelassen. Das gilt jeweils **nur soweit eine Selbstversorgung möglich ist**. Die Nutzung von Gemeinschaftseinrichtungen ist untersagt.
5. Auch die **Besuchsverbote** in Krankenhäusern sowie Alten- und Pflegeheime werden gelockert. Die Zahl der Besucher in Krankenhäusern soll in der Regel **auf einen Besucher pro Tag und Patient** beschränkt sein
6. Kinderbetreuung soll ab Montag schrittweise öffnen.
7. Auch **Viertklässler** können teilweise wieder zur Schule gehen
8. Auch für **Einreisen** nach Baden-Württemberg gibt es ab Montag Lockerungen. Wer **aus einem EU-Land** einreist, muss nicht mehr zwei Wochen in Corona-Quarantäne. Auch Einreisen aus Island, Liechtenstein, Norwegen, der Schweiz und Großbritannien sind ohne häusliche Quarantäne möglich.
9. **Grenzkontrollen** zu Deutschland, Österreich, Schweiz teilweise gelockert.



## ÄRZTLICHER NOTDIENST

**Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):**

**116117 (Anruf ist kostenlos)**

**Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:**

Allgemeine Notfallpraxis Wangen  
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen  
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu  
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

**Notrufnummer 112.**

**Zahnärztlicher Notdienst**

Einheitliche Rufnummer (0180) 5911630

**Sozialstation St. Vinzenz, Wangen**

rund um die Uhr zu erreichen unter  
Tel. (07522) 914230

**Intermed Krankenpflege**

**Schliz & Partner, Wangen**

rund um die Uhr Tel. (07522) 80000

## APOTHEKENDIENST

### Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

**Freitag, 22.05.2020:**

\* **Beilharz-Apotheke Isny**, Tel.: 07562 - 9 74 70

Wassertorstr. 16, Isny im Allgäu  
Freitag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**Samstag, 23.05.2020:**

\* **Rochus-Apotheke**, Tel.: 07522 - 2 13 79

Am Waltersbühl 20, Wangen im Allgäu  
Samstag von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

**Sonntag, 24.05.2020:**

\* **Apotheke im Gesundheitszentrum**, Tel.: 07522 - 93 10 77

Siemensstr. 12, Wangen im Allgäu  
Sonntag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

**Montag, 25.05.2020:**

**Apotheke im Gesundheitszentrum**, Tel.: 07522 - 93 10 77

Siemensstr. 12, Wangen im Allgäu

**Dienstag, 26.05.2020:**

\* **Kloster-Apotheke Isny**, Tel.: 07562 - 97 55 60

Wassertorstr. 5, Isny im Allgäu  
Dienstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**Mittwoch, 27.05.2020:**

\* **Beilharz-Apotheke Isny**, Tel.: 07562 - 9 74 70

Wassertorstr. 16, Isny im Allgäu  
Mittwoch von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**Donnerstag, 28.05.2020:**

\* **Stadt-Apotheke Isny**, Tel.: 07562 - 85 24

Espantorstr. 1, Isny im Allgäu  
Donnerstag von 18:00 bis 19:00 Uhr

**Freitag, 29.05.2020:**

**Kloster-Apotheke Isny**, Tel.: 07562 - 97 55 60

Wassertorstr. 5, Isny im Allgäu

jeweils von 08:30 bis 08:30 Uhr am nächsten Tag



## Vorgezogener Redaktionsschluss

Sehr geehrte Autoren,

aufgrund der Pfingsttage wird folgender  
Redaktionsschluss vorgezogen:

**Veröffentlichung 05.06.2020**

**Redaktionsschluss 29.05.2020, 11:00 Uhr**

Wir bitten um Beachtung  
und wünschen schöne Feiertage,  
Der Verlag

## BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

### Öffnungszeiten der Ortsverwaltung

Montag: 08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 - 12.00 Uhr

14.00 - 17.30 Uhr

Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 08.00 - 12.30 Uhr

**Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten telefonisch unter 07522/21059 oder per Mail: [OV.Deuchelried@wangen.de](mailto:OV.Deuchelried@wangen.de). Die Sprechzeiten unseres Ortsvorstehers sind am Mittwoch von 08.00 bis 12.00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.**

### Terminübersicht

**Mai**

**Dienstag, 26. Mai**

ab 6.00 Uhr Leerung Biomüll

**Juni**

**Mittwoch 3. Juni**

ab 6.00 Uhr Leerung Restmüll

**Dienstag, 09. Juni**

ab 6.00 Uhr

**Donnerstag, 11. Juni**

08.00 - 12.00 Uhr Ortsverwaltung geschlossen  
Feiertag Fronleichnam

**Freitag, 12. Juni**

07.30 - 10.30 Uhr Wertstoffkiste bei der Kirche

**Samstag, 13. Juni**

ab 6.00 Uhr Leerung der Papiertonne

**Dienstag, 16. Juni**

ab 6.00 Uhr Leerung Restmüll

**Dienstag, 23. Juni**

ab 6.00 Uhr Leerung Biomüll

**Samstag, 27. Juni**

ab 6.00 Uhr Papiersammlung

**Dienstag, 30. Juni**

ab 6.00 Uhr Leerung Restmüll



## Hecken und Sträucher zurückschneiden

Aufgrund des starken Pflanzenwachstums in den vergangenen Wochen weisen wir darauf hin, dass Eigentümer und Besitzer von Grundstücken an Straßen für die Verkehrssicherheit mitverantwortlich sind. Äste und Zweige, die in öffentliche Gehwege und in den Sichtbereich öffentlicher Straßen hineinragen, stellen eine Gefährdung bzw. Behinderung der Verkehrsteilnehmer dar.

**Die Anlieger werden gebeten, die Sträucher und Hecken auf das erforderliche Maß (in der Regel bis zur Grundstücksgrenze) zurückzuschneiden. Der Lichtraum über Gehwegen 2,3 Meter betragen.**

Bei Verkehrsunfällen, bei denen zu hohe Sträucher und Hecken die Ursache sind, müssen in aller Regel auch die betroffenen Grundstückseigentümer haften.

## VEREINSNACHRICHTEN AUS DER ORTSCHAFT

### SV DEUCHELRIED e.V.

#### Abteilung Fußball



#### Abt. Fußball

#### SV Deuchelried veranstaltet internen Laufwettbewerb

Aktuell ist der Mannschaftssport aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht möglich. Um den Teamgeist und Wettkampfgedanken trotz allem aufrechtzuerhalten, forderten die B-Mädchen des SV Deuchelried ihre Damenmannschaften zu einem Laufduell heraus! Ziel: als Team die meisten Kilometer zu „erlaufen“. Die Kilometer der elf besten Läuferinnen sollten jeweils als Teamwertung gerechnet werden. Als Preis galt es einen Pizzabend (natürlich nach Corona) zu gewinnen. Um dem Ganzen noch etwas mehr Spannung zu verleihen, traten auch die Trainer der Mädchenmannschaft gegen die 4 besten Läuferinnen beider Teams an.

Der Ehrgeiz war groß und alle Beteiligten gaben ihr Möglichstes! Getrennt, aber dennoch durch den Siegeswillen verbunden, wetteiferten die Mädels um jeden Meter. Leider mussten sich die Mädchen gegen die Frauen geschlagen geben. Mit fantastischen 693,5 km innerhalb einer Woche verloren sie knapp gegen die unglaublichen 724,1 km der Damen. Das Trainerteam sammelte zu zweit sogar eine Kilometerzahl von 170! Nun wird mit großer Erwartung der Lockerung der Einschränkung entgegen gefiebert, sodass man bald wieder gemeinsam trainieren und den Preis einlösen kann.

## AUS DEN ORTSCHAFTEN

### Festspiele Wangen sehen keine Chance für Sommertheater

#### Das Zehn-Jahr-Jubiläum soll 2021 nachgeholt werden

Die Festspiele Wangen müssen ihre Saison 2020 absagen. Die Entscheidung fiel am Montagabend bei einem Gespräch der Vorstände Manfred Wolfrum und Christoph Morlok mit Oberbürgermeister Michael Lang.

Lange hatten die Verantwortlichen gewartet mit ihrer Entscheidung. Denn sie hatten die Hoffnung, dass mit dem Beginn der

Corona-Lockerungen sich auch für Theaterveranstaltungen - zumal im Freien - eine Perspektive eröffnen würde. Doch derzeit ist völlig unklar, wann und unter welchen Bedingungen es wieder Kulturveranstaltungen geben wird.

„Das heißt auch, es können derzeit keine Verträge mit Schauspielern gemacht werden“, sagt Manfred Wolfrum. Christoph Morlok ergänzt, es sei derzeit unabsehbar, ob die Fördertöpfe noch zur Verfügung stehen würden, wenn doch noch im Sommer Perspektiven für die Kulturschaffenden eröffnet würden. Auf dieser Basis könne der Verein aber nicht wirtschaften, ohne die Festspiele als Ganzes zu gefährden. Und das Zehnjährige, das eigentlich in diesem Jahr mit „Arsen und Spitzenhäubchen“ sowie der Rückkehr der Pippi Langstrumpf in den Zunftwinkel gefeiert werden sollte, soll es auf jeden Fall geben - hoffentlich 2021.

„Unser Künstlerischer Leiter Peter Raffalt hat auch Alternativen erarbeitet mit ‚Bonsai-Festspielen‘“, sagt Morlok. „Und er hätte auch sehr gerne diese kleinen Festspiele gemacht. Aber wir können einfach keine Rahmenbedingungen garantieren.“ Oberbürgermeister Michael Lang dankte den Festspiel-Verantwortlichen für ihre Haltung. „Es verdient große Anerkennung, dass sie alle Möglichkeiten geprüft haben, um Festspiele auch in diesem Sommer zu bieten. Denn es ist ja nicht nur ein wunderbares Angebot im Sommer für die Daheimgebliebenen und Gäste, sondern es hängen ja auch Existenzen daran“, sagte OB Lang vor allem mit Blick auf die Profis, die jedes Jahr auf und um die Bühne im Zunftwinkel arbeiten. „Kulturschaffende insgesamt - Schauspieler, Bühnenbildner, Kostümbildner, Musiker, Sänger und noch sehr viele andere, die uns immer so viel Freude bereitet haben, sind jetzt in einer ganz schwierigen Situation, die unser aller Solidarität verdient, und die vom Festspielverein so weit wie irgend möglich auch gelebt wurde und wird.“ Dennoch, so OB Lang, sei es verständlich und unter den gegebenen Umständen kaum zu vermeiden, das Sommertheater jetzt abzusagen.

Wünschenswert wäre es, die Profis im Festspielteam dieses Jahr unterstützen zu können, denen jetzt die Verdienstmöglichkeit genommen wird, sagt Christoph Morlok.

## ALLGEMEINE BEKANTMACHUNGEN

### Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg

*Neuer Service für Arbeitgeber:*

#### Kurzarbeitergeld per App

Ab sofort steht den Unternehmen die neue App der Bundesagentur für Arbeit in den App-Stores von Apple und Google zur Verfügung. Mit der App wird die Anzeige von Kurzarbeit sowie der Antrag auf Kurzarbeitergeld (kurz KuG) noch einfacher.

Mit Kurzarbeit gelingt es vielen Betrieben, Beschäftigte auch in der Krise im Unternehmen zu halten und auf Kündigungen zu verzichten. Seit Beginn der Coronakrise sind bei der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg bereits rund 5.800 Kurzarbeit-Anzeigen eingegangen und geprüft worden.

Wie hoch die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit ist kann erst beurteilt werden, nachdem die Arbeitgeber die Anträge auf Abrechnungen vorgelegt haben und diese bearbeitet sind.

#### Neue App erleichtert das Anzeige- und Antragsverfahren

Ab sofort kann die Anzeige von Kurzarbeit sowie der Antrag auf Kurzarbeitergeld noch einfacher mit einer neuen App der Bundesagentur für Arbeit eingereicht werden. Unter dem Namen



„Kurzarbeit App“ steht sie in den App-Stores von Apple und Google zur Verfügung. Mit der App können ohne vorherige Anmeldung die Unterlagen zu KuG-Anzeigen und -Anträgen per Smartphone-Kamera einscannen, hochgeladen und per E-Mail an die Agentur für Arbeit versendet werden.

„Die momentane Situation beschleunigt technische Lösungen. Die neue App erleichtert die Versendung von Unterlagen zu Kurzarbeit an die BA. Von dieser Vereinfachung können vor allem kleinere Betriebe profitieren“, betont Jutta Driesch, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg. „Je schneller die einzureichenden Unterlagen uns vollständig erreichen, umso früher können wir beantragte Leistungen an die Betriebe auszahlen.“

Die Chefin der Arbeitsagentur betont: „Wir sind weiter für unsere Kunden und Arbeitgeber erreichbar, derzeit überwiegend nur telefonisch und online. Deshalb ist die Weiterentwicklung unserer Online- und IT-Verfahren wichtig. Mit der App bieten wir einen weiteren Kommunikationsweg.“

Bei Fragen zum Thema Kurzarbeit oder anderen Themen können sich Arbeitgeber montags bis freitags von 8 Uhr bis 18 Uhr an die kostenlose Hot-line 0800 4 5555 20 wenden.

## AUS DEM UMLAND

### Corona im bodo

#### Erste Busse mit Trennschutzwänden unterwegs

Mit dem Beginn der Corona-Einschränkungen im Öffentlichen Personennahverkehr mussten der vordere Einstieg sowie der Fahrscheinverkauf im Bus ausgesetzt werden. Ein notwendiger Schritt zum Schutz von Fahrgästen und Fahrpersonal. Nachdem inzwischen in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens Lockerungen umgesetzt wurden, soll auch im Omnibusverkehr ein wenig Normalität in den Fahralltag zurückkehren.

Die gute Nachricht ist: Busse, die bereits mit Trennschutzeinrichtungen zwischen Fahrpersonal und Fahrgastraum ausgestattet sind, bieten nun wieder den gewohnten vorderen Einstieg sowie den Fahrscheinverkauf an.

Wieder die vorderen Bustüren nutzen, das Ticket beim Fahrpersonal kaufen - hierfür rüsten die Verkehrsunternehmen im bodo derzeit ihre Busse mit den dafür notwendigen Trennschutzwänden auf. Zu den ersten gehören die Busse des Verkehrsbetrieb Hagmann GmbH & Co. KG mit Sitz in Ravensburg, der im Schussental die Buslinien 20 und 21 betreibt. Auch die Busse von Omnibus Morath im Stadtverkehr Überlingen kamen letzte Woche bereits umgerüstet zum Einsatz. Im bodo gilt also: Ist im Bus eine Trennschutzeinrichtung montiert, sind der vordere Einstieg und der Ticketkauf im Bus wieder möglich.

#### Ausrüstung von 600 Bussen vorgesehen

Die Ausrüstung der fast 600 Omnibusse im bodo wird einige Zeit beanspruchen. Mit dem jetzigen Start wird der Fahrerverkauf sukzessive eingeführt und auf immer mehr Linien wieder Normalität.

Eine der wichtigsten Aufgaben ist es weiterhin, für den bestmöglichen Ansteckungsschutz Sorge zu tragen. Das betont auch bodo-Geschäftsführer Jürgen Löffler: „Es ist schon sehr verwunderlich, welches Bild in der derzeitigen Corona-Krise von Bus & Bahn gezeichnet wird. Übertreibungen, Unsachlichkeit und Begriffe wie „Virenschleuder“ sind unnötig und verunsichern Fahrgäste. Jeder Verkehrsunternehmen im bodo geht verantwortungsvoll mit den notwendigen Schutz- und Hygienemaßnahmen im ÖPNV um; dazu gehört nun auch der Einbau von Trenneinrichtungen.“

### Große Akzeptanz der Mund-Nase-Bedeckung

Da das Einhalten von Mindestabständen im öffentlichen Nahverkehr nicht immer umsetzbar ist, gilt es, eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Die Trennschutzwände heben die bisherigen Hygienegebote als auch die Maskenpflicht nicht auf. „Weiterhin gilt es, in Bus und Bahn sowie möglichst bereits an den Haltestellen Mund und Nase zu bedecken. Unsere Fahrgäste sind hier dankenswerterweise sehr diszipliniert“, so Löffler.

### So geht's - berührungslose Tickets

Die digitalen Fahrscheinangebote im bodo liegen weiterhin im Trend. Die eCard bietet ein kontaktloses Check-in/Check-out Verfahren bei attraktiven Rabatten und schneller Online-Bestellung unter bodo-ecard.de. Bis auf Weiteres erhalten Neukunden die eCard-Gebühr geschenkt.

HandyTicket-Infos und auch die Registrierung in wenigen Schritten bietet die Webseite [www.handyticket.de](http://www.handyticket.de). Beliebt ist auch der Ticketkauf über DB navigator. Viele Möglichkeiten, unabhängig und berührungslos Fahrschein zu erwerben.

### Landratsamt Ravensburg

Vortrag „Baby led weaning - Ein guter Weg?“

#### Webinar am 25. Mai

Die Ernährung im ersten Lebensjahr ist ganz besonders. Bei der breifreien modernen Beikostform „Baby led weaning“ soll ein Kind lernen, Lebensmittel selbst zu entdecken und das natürliche Bauchgefühl fürs Essen soll unterstützt werden. In ihrem Webinar erläutert Referentin Andrea Knörle-Schiegg grundlegende Aspekte der Form und betrachtet diese kritisch. Unter anderem werden aktuelle Empfehlungen zu Beikost, Beikost-Reifezeichen und die Vor- und Nachteile der breifreien Beikost besprochen und diskutiert. Der Vortrag richtet sich an Schwangere, Stillende, Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr, Erzieherinnen und Tagesmütter. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Anleitung laut Handlungsempfehlungen für die Ernährung im ersten Lebensjahr.

Das Webinar findet am Montag, den 25. Mai um 18 Uhr statt; die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung und weitere Informationen unter [www.ernaehrungoberschwaben.de](http://www.ernaehrungoberschwaben.de) oder Telefon 07524/ 9748-6410.

Vor dem Webinar bekommen die Teilnehmer den Link für das Webinar per Mail zugeschickt.

### KIRCHENGEMEINDE St. Petrus Deuchelried



Pfarrbüro:

Tel. 07522/21148, Telefax 07522/909961

E-Mail: [stpetrus.deuchelried@t-online.de](mailto:stpetrus.deuchelried@t-online.de)

Homepage: [www.katholische-kirche-wangen.de](http://www.katholische-kirche-wangen.de)

[www.katholische-Kirche-wangen.de](http://www.katholische-Kirche-wangen.de)

#### Freitag, 22.05.

19.00 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, 24.05. - 7. Sonntag der Osterzeit

09.00 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, 31.05. - Hochfest Pfingsten

10.30 Uhr Heilige Messe

#### Montag, 01.06. - Pfingstmontag

09.00 Uhr Heilige Messe

#### Freitag, 05.06.

19.00 Uhr Heilige Messe

**Ab Sonntag, 10. Mai, wieder Gottesdienste!**

Liebe Mitchristen,

ab Sonntag, dem 10. Mai, können wir wieder Gottesdienste ohne verschlossene Türen feiern. Sieben Wochen war das nicht möglich - eine besondere Art von verlängerter „Fastenzeit“. Ich danke allen, die dieses Opfer getragen haben, und ich habe mich gefreut, dass unsere Live-Stream-Gottesdienste aus der St. Martinskirche an den vergangenen Sonn- und Feiertagen so gute Teilnahme erfahren haben.

Um nun mit größtmöglichem Infektionsschutz und mit kleinstmöglichen Sorgen wieder Gottesdienste feiern zu können, haben das Land und der Bischof Auflagen erlassen. Für alle, die an einem Gottesdienst teilnehmen möchten, bedeutet dies:

- Nachdem sich herausgestellt hat, dass in unserer Seelsorgeeinheit auf vorherige telefonische Anmeldungen verzichtet werden kann, beenden wir das telefonische Anmeldeverfahren. Alle, die künftig an einem Gottesdienst teilnehmen möchten, werden stattdessen herzlich gebeten, ein „**Visitenkärtle**“ mit Name, Anschrift und Tel.-Nr., das Sie auch selber schreiben können, mitzubringen und vor dem Gottesdienst in die am Eingang stehende Box zu werfen. Eine telefonische Anmeldung ist also nicht mehr nötig. Das Visitenkärtle braucht es für **jeden** Gottesdienst extra.

- **Eingang und Ausgang:** Für jede Kirche gibt es nur einen Eingang, an dem die Gottesdienstteilnehmer von einem freundlichen Ordner empfangen werden. Dieser oder ein weiterer Ordner zeigt die markierten Sitzplätze. Am Eingang besteht die Möglichkeit zur Handdesinfektion. Auf die Beachtung der Abstandsregeln und Kontaktverbote im öffentlichen Raum vor der Kirche sei hingewiesen. Zum Hinausgehen können alle Ausgänge benutzt werden.

- **Begrenzte Sitzplätze:** Zur Einhaltung eines Abstands von zwei Metern nach allen Seiten sind die Sitzplätze in den Kirchen erheblich reduziert. Es gibt in St. Martin mindestens 55, in St. Ulrich 56, in Deuchelried 61, in Niederwangen 30, in Leupolz 53, in Karsee 40, in der Spitalkirche 23 und im Klösterle 20 Sitzplätze. Stehplätze sind nicht möglich. Die Sitzplätze sind gut sichtbar markiert. Familienmitglieder und Personen, die in häuslicher Gemeinschaft leben, können selbstverständlich nebeneinander sitzen. Dadurch erhöht sich die Zahl der verfügbaren Plätze.

- **Abstand:** In der Kirche ist beim Betreten und Verlassen und beim Gang zur Kommunion ein Abstand von 2 Metern zur nächsten Person nach allen Seiten einzuhalten, bitte auch in den Türen.

- **Keine Maskenpflicht:** Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung („Maske“) ist nicht vorgeschrieben, wird aber empfohlen.

- **Personen mit Krankheitssymptomen** von „Erkältungskrankheiten“ können nicht an den Gottesdiensten teilnehmen.

- **Weihwasser** gibt es weiterhin noch nicht. Stattdessen möge man sich beim Eintritt bekreuzigen.

- **Der Friedensgruß** durch Händeschütteln entfällt.

- **Die Kollekte** (Klingelbeutel) wird wie bisher schon durch Körbe am Ausgang vollzogen.

- **Die Hl. Kommunion** wird außer in Karsee und in der Spitalkirche in allen Hl. Messen folgendermaßen ausgeteilt: Der Kommunikant geht - bitte mit Abstand - durch den Mittelgang nach vorne, wo sich ein Tisch befindet wird. Dort nimmt der Kommunikant den Leib Christi mit einer (oder von einer) kleinen Serviette und kommuniziert dann wie gewöhnlich. Durch den Seitengang geht man zurück zum Platz. Wegen nicht vorhandener Seitengänge kann die Hl. Kommunion in Karsee und in der Spitalkirche erst nach dem Segen ausgeteilt werden. In St. Martin ist der Kommuniongang wegen der Baustelle zwar

etwas erschwert, aber möglich.

Auch wenn diese Umstände gewöhnungsbedürftig sind, sind sie doch im Großen und Ganzen sinnvoll und machbar, wobei die allerwichtigste Infektionsschutzmaßnahme das Abstand Halten ist, in und außerhalb der Kirche. Vor allem ermöglichen die Maßnahmen uns nun, überhaupt wieder ohne Sorge vor Infektionen Gottesdienste zu feiern, nachdem das viele Wochen nicht möglich war. Ich bin froh, dass man in Baden-Württemberg die Teilnehmerzahl abhängig von der Größe der Kirche und nicht mit einer starren Zahl beschränkt hat und dass auf eine allgemeine „Maskenpflicht“ verzichtet werden konnte. Für die Ordner und die Kommunionspender ist die Maske allerdings für die Zeit ihres Dienstes vorgeschrieben; aber inzwischen erschrickt ja niemand mehr deswegen. Ich hoffe, dass das aufwendige Anmeldeverfahren bald vereinfacht werden kann. Die größte Veränderung im Gottesdienst selbst ist, dass wir bis auf Weiteres auf den Gemeindegesang (Lieder) verzichten müssen. Wir versuchen, die Gottesdienste mit Orgel, Kantoren und Schola so gut und schön wie möglich auf andere Weise kirchenmusikalisch zu bereichern. Solange das so ist, brauchen Sie auch nicht unbedingt ihr Gesangbuch mitbringen.

Aber vielleicht wird schon wieder mehr möglich sein, bevor wir uns richtig an das nicht Mögliche gewöhnt haben. Seien wir deshalb nicht betrübt über das, was noch nicht geht, sondern freuen wir uns über das, was schon wieder möglich ist!

Bischof Gebhard hat die Dispens von der Sonntagspflicht bis auf Weiteres verlängert. Es ist dem Bischof aber wichtig, dass auch unter den gegebenen Bedingungen niemand von der Teilnahme am Gottesdienst abgeschreckt wird, sondern jedem immer eine einladende Kirche begegnet. Ich wünsche, dass wir das alle miteinander so erfahren mögen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Claus Blessing

## EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE Wangen im Allgäu

**Stadtkirche/Gemeindehaus****Donnerstag, 21. Mai**

10.00 Uhr Gottesdienst (Sauer)  
(Verabschiedung Frau Friedrich,  
Einsetzung Frau Ege)

11.00 Uhr Taufgottesdienst (Sauer)

**Sonntag 24. Mai**

09.15 Uhr Gottesdienst (Striebel)

**Wittwaiskirche****Sonntag, 24. Mai**

10.45 Uhr Gottesdienst (Hönig)  
18.00 Uhr Abendgottesdienst (Hönig)

**Friedenskirche Amtzell****Sonntag 24. Mai**

10.00 Uhr Gottesdienst (Rauch)  
Gottesdienst (Rauch) - abrufbar auf  
[www.evkirche-wangen.de](http://www.evkirche-wangen.de)

**Jeden Tag läuten die Glocken**

19.00 Uhr Glocken der Wittwaiskirche läuten zum Abendgebet: Licht der Hoffnung  
19.30 Uhr Glocken läuten zum Gebet



## Die Kirchen sind geöffnet

Als Ort der Stille und des Gebetes sind Wittwaiskirche, Stadtkirche und Friedenskirche von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

## Die Losungen. Jeden Tag neu ausgelegt

Die Losungen begleiten viele Menschen. Für jeden Tag wird ein Bibelvers aus dem Alten Testament ausgelost, dazu wird ein Vers aus dem Neuen Testament als Lehrtext ergänzt.

Auf der Homepage bieten die Pfarrerinnen und Pfarrer der Kirchengemeinde jeden Tag Losung und Lehrtext mit einer kurzen Auslegung an.

## Mutmacher für Wangen

.. ist eine Gruppe von Unterstützern, die mit dem „Einkaufsdienst in Zeiten von Corona“ der evangelischen Kirchengemeinde und in Zusammenarbeit mit den katholischen Kirchengemeinden älteren, kranken, chronisch erkrankten oder immunschwachen Menschen helfen. Sie erreichen uns unter:

Homepage der Kirchengemeinde: [www.evkirche-wangen.de](http://www.evkirche-wangen.de)

### Evang. Pfarramt Stadtkirche, Pfr. Martin Sauer

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen im Allgäu  
Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852, [martin.sauer@elkw.de](mailto:martin.sauer@elkw.de)

### Evang. Pfarramt Wittwais, Pfrin. Friederike Hönig

Siebenbürgenstraße 40, 88239 Wangen im Allgäu  
Telefon: 07522 6210, [friederike.hoenig@elkw.de](mailto:friederike.hoenig@elkw.de)

### Gemeindebüro:

Di bis Fr 8.30 - 11.30 Uhr, Do auch 13 - 16 Uhr

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.

Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852

[gemeindebuero.wangen@elkw.de](mailto:gemeindebuero.wangen@elkw.de)

## WAS SONST NOCH INTERESSIERT

### Hospital zum Heiligen Geist hat Gründer zur Freude

#### Alle Bewohner sind Corona-frei

#### - Spenden beweisen Solidarität mit den Pflegenden

Große Freude herrscht derzeit bei der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist - und das aus mehreren Gründen. Das Pflegeheim ist wieder frei vom Corona-Virus und die sechs Bewohner zwischen 83 und 93 Jahren sind genesen. „Es geht ihnen gut“, sagte Pflegedienstleiterin Annette Füssinger am Donnerstag im Rathaus. Sie und ihr Team sind auch weiterhin besonders sensibel, wenn ungeklärtes Fieber oder Erbrechen bei den Heimbewohnern festgestellt wird. „Jeder Verdachtsfall wird sofort isoliert und getestet“, sagt Pflegedienstleiterin Annette Füssinger. Oberbürgermeister Michael Lang dankte allen Pflegekräften für ihren Einsatz. „Es ist vorbildlich, was das Hospital in diesem Zusammenhang geleistet hat“, sagte er. „Die Krise wurde hier sehr gut gemanagt.“ Er hält es für wichtig, dass alle Senioren- und Pflegeheime Tests zulassen, nicht nur um die Bewohner, sondern auch um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen. Er verwies auch auf aktuelle Zahlen des Landkreises, die zeigen, dass der Landkreis Ravensburg, in dem früh Infektionen festgestellt wurden, inzwischen das geringste Infektionsgeschehen im Land aufweist. Mit Stand 13. Mai 2020, 16 Uhr, wies der Landkreis im Rückblick der vergangenen 7 Tage nur eine Covid\_19-Infektion auf und liegt bei einer 7-Tage-Inzidenz (Fallzahl pro 100.000 Einwohner) von 0,4 und damit an letzter

Stelle der Tabelle. Die derzeit am meisten betroffenen Landkreise haben Inzidenzen von bis zu 30,2, wie er sagte.

„Die Zeit war auch für die Bewohner schwierig“, sagt Annette Füssinger und freut sich über die vielen positiven Reaktionen, die aus der Bevölkerung kamen. Weil in der Zeit ab Ostern der Kampf gegen das Virus ganz besonders intensiv und zeitraubend geführt werden musste, sah sich ihr Ehemann Dierk Kaestle im Nachgang veranlasst, ein sichtbares Zeichen der Anerkennung zu setzen. „Man kann nicht immer nur Beifall klatschen“, sagt er. „Man muss auch etwas tun.“ Er hatte über die Osterfeiertage aus nächster Nähe gesehen, unter welchem hohem Druck im Hospital gearbeitet wurde, um eine Ausbreitung des Virus zu vermeiden, nachdem an Karfreitag der erste positive Test vorlag. Seine Frau habe er in diesen Tagen so gut wie nicht gesehen. Und so warb er im Bekanntenkreis um Zuwendungen für die Hospitalstiftung. „Wer immer von mir angesprochen wurde, reagierte positiv“, sagt er. Und so kam durch die Spenden vor allem von der Ing. Gerhard Beckmann K.G., aber auch durch die SV Sparkassenversicherung Wangen, die Augenarztpraxis Drs. Gerling/ Janknecht/ Wiek, Robert Buhmann sowie einiger weiterer Personen die stolze Summe von 6800 Euro zusammen, die er im Rathaus offiziell an Annette Füssinger übergab. Oberbürgermeister Michael Lang gab der Pflegedienstleiterin 500 Mund-Nase-Masken mit auf den Weg, die von der Firma Zoller und Fröhlich für diesen Zweck an die Stadt Wangen gegangen waren. Überhaupt hatten sich Firmen in den vergangenen Wochen sehr solidarisch mit der Hospitalstiftung gezeigt. So stellten Rose plastic Schutzkleidung und Adoma Gesichtsschilde zur Verfügung, die vom Pflegepersonal zusätzlich zum Mund-Nase-Schutz getragen werden, insbesondere wenn sie im direkten Kontakt mit den Bewohnern sind. „Da können wir sie sehr gut brauchen“, sagt Annette Füssinger, denn dadurch würden die Augenschleimhäute vor einer möglichen Covid\_19-Infektion geschützt, wie ihr der Betriebsarzt bestätigt hatte. Und für ein Strahlen der Belegschaft sorgte kürzlich ein unbekannter Spender, der 60 Sommerblumenpflanzen für alle Mitarbeiter hinterlassen hatte. „Wir können ihm nicht persönlich danken, aber er soll wissen, dass wir uns sehr gefreut haben“, sagt Annette Füssinger.

### Verlegung des Wohnmobilstellplatzes aufgeschoben

#### Corona zwingt die Stadt zu Einschnitten beim Bauen

Sobald die Corona-Verordnung es ermöglicht, will auch die Stadt Wangen den Wohnmobilstellplatz wieder öffnen. Allerdings werden mit Rücksicht auf die Anwohner die An- und Abfahrzeiten auf den Zeitraum von 6 bis 22 Uhr beschränkt. Zusätzlich sollen die Besucherzahlen entzerrt werden, indem Wohnmobilisten eine Nacht kostenfrei auf dem P 14 parken können.

Diese Maßnahmen sind unmittelbare Folgen aus den Einbußen, die sich durch die Schließungen wegen Corona ergeben. Denn ursprünglich war geplant gewesen, den Wohnmobilplatz in diesem Jahr auf den Parkplatz P18 „Rote Erde“ zu verlagern. Wegen zu erwartender Einschnitte bei den Gewerbesteuermaßnahmen und der deshalb bestehenden Haushaltssperre kann die Stadt derzeit aber nur laufende Baumaßnahmen abschließen, jedoch keine neuen beginnen. Deshalb muss auch die geplante Verlegung aktuell „auf Eis gelegt“ werden.

Dass der Wangener Wohnmobilstellplatz bei den Gästen beliebt und das Allgäu als Destination auch gerade jetzt wieder gefragt ist, lässt sich an den vielen Anrufen im Gästeamt ablesen. Leiterin Belinda Unger sagt dazu: „Derzeit fragt jeder dritte Anrufer bei uns nach dem Wohnmobilstellplatz und wann er unter wel-





chen Bedingungen wieder öffnet.“ Die Gäste, die mit dem Reise-mobil anreisen, sind für die Stadt immer sehr wertvoll, denn sie bilden einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor wie Belinda Unger weiter ausführt. Gerade jetzt, wo Gastronomie und Einzelhandel besonders gebeutelt seien, könnten diese Gäste zusätzliche Kaufkraft in die Stadt bringen.

Zur Illustration präsentiert sie Zahlen aus dem Jahr 2019: „Wir hatten im vergangenen Jahr 13.825 Übernachtungen auf unserem Stellplatz. Das sind 13 Prozent unserer touristischen Übernachtungen“, sagt Belinda Unger. Und sie rechnet vor: Ein reisemobiler Gast gebe durchschnittlich 40 Euro pro Tag aus, womit in Wangen eine Summe von 550.000 Euro liegen bleiben, die zu 40 Prozent in der Gastronomie, zu weiteren 40 Prozent im Einzelhandel und zu 20 Prozent in Freizeitaktivitäten fließen würden. „Wir dürfen unseren Wangener Gastronomiebetrieben und dem Einzelhandel diese dringend benötigten Einkünfte nicht vorenthalten“, sagt die Gästeteamsleiterin.

## Kulturbetriebe des Landkreises Ravensburg

### Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg und Schloss Achberg öffnen für Besucher

Die beiden Kulturbetriebe des Landkreises Ravensburg starten in die neue Saison: Ab Dienstag, 19. Mai öffnet das Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg, ab Samstag, 30. Mai Schloss Achberg seine Tore.

Das Bauernhaus-Museum ist zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Neu ist die Bauernhaus-Museums-App, die die Besucher durch neun von 19 historischen Gebäuden leitet. Dabei gibt es viel Spannendes zu entdecken:

Die früheren Bewohner erzählen ihre Geschichten und kommen uns heute dabei ganz nah. Die Museums-App kann am Eingang entweder auf das eigene Smartphone heruntergeladen oder auf einem Leihgerät genutzt werden. Vom 30. Mai an gibt es zudem die Sonderausstellung „Geliebte Gabi. Ein Mädchen aus dem Allgäu, ermordet in Auschwitz“ zu entdecken und auch die Ausstellung über die Schwabekinder wird weiterhin gezeigt.

In Schloss Achberg wird zunächst noch keine Kunstausstellung zu sehen sein, denn die lange geplante Lesser Ury-Ausstellung wurde auf Sommer/Herbst 2021 verschoben. Ein Besuch des historischen Schlossgebäudes (bei ermäßigtem Eintritt) und des Schlossgartens lohnt sich dennoch: Der Schlossgarten ist zum 25-jährigen Jubiläum neu gestaltet und bietet Einblicke in die Geschichte und die gegenwärtige kulturelle Nutzung von Schloss Achberg. Auch der Rittersaal mit einer der detailfreudigsten Stuckdecken Süddeutschlands lädt zum (Wieder-)Entdecken und Staunen ein.

Ab dem 18. Juli wird dann, so Verwaltungsleiter Michael C. Maurer, wieder jeder einzelne Raum im Schloss zum doppelten Kunstwerk: Gleich elf renommierte Künstlerinnen und Künstler schaffen eigens für Schloss Achberg raumbezogene Arbeiten und treten in einen überraschenden Dialog mit der barocken Architektur.

Gemeinsam mit dem Kulturbetrieb plant das Schlosscafé der Allgäuer Landfrauen für den 30. Mai die Öffnung mit Außenbewirtung.

Mit der Eröffnung werden in beiden Kulturbetrieben die Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus umgesetzt. Das Bauernhaus-Museum ist nur über den Haupteingang Zehntscheuer Gessenried zugänglich. Im Ausstellungsbereich von Schloss Achberg dürfen sich höchstens 40 Menschen gleichzeitig aufhalten. Die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln werden beachtet. Führungen und Mitmachprojekte sind leider nicht buchbar und Veranstaltungen sind bis auf weite-

res leider nicht möglich.

Mit einer behutsamen Wiedereröffnung hoffen die Kulturbetriebe ein wichtiges Zeichen für die langsame, aber sichere Rückkehr des Kulturlebens setzen zu können.

### Öffnungszeiten

#### Schloss Achberg:

30. Mai bis 12. Juli | 18. Juli bis 25. Oktober

Fr 14 - 18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10 - 18 Uhr

Aktuelle Informationen: [www.schloss-achberg.de](http://www.schloss-achberg.de)

#### Bauernhaus-Museum Wolfegg Allgäu Oberschwaben:

19. Mai bis 8. November

Öffnungszeiten 10 - 18 Uhr, montags geschlossen

Aktuelle Informationen: [www.bauernhaus-museum.de](http://www.bauernhaus-museum.de)

## Manfred Scharpf stellt auf Schloss Waldburg aus

Die Ausstellung mit dem Titel „Templum Europae“ ist vom 21.05.2020 bis zum 28.06.2020 zu den Museumsöffnungszeiten sehen. Danach bleibt dieses beeindruckende Werk als Dauerleihgabe dem Museum auf der Waldburg erhalten.

Das achteitlige Werk Templum Europae entstand im Jahr 2000 als ein Beitrag zur europäischen Integration im slowakischen Kremnica, der geographischen Mitte des Kontinents. Das Städtchen Kremnica ist auch deshalb bemerkenswert, weil dort im Mittelalter das reinste Gold geschürft wurde, die Florentiner Dukaten. Der Künstler M.Scharpf nahm nicht nur Bezug auf die goldene Mitte Europas sondern auch auf die Menschen, die Landschaften und die Schätze des Kontinents. Das Motiv der Reichskrone, heute in der Schatzkammer in Wien aufbewahrt, bildet die räumliche Form.

Acht rundbogige Tafeln welche die Segmente der Reichskrone übernehmen bilden, in einem Achteck gestellt, einen kleinen Tempel europäischer Historie als eine bildhafte Erzählung bis in unsere Zeit hinein.

In diesem Werk wurden, wie in allen anderen Arbeiten des Künstlers, ausschließlich historische Pigmente und Maltechniken verwendet. Die begabtesten Schüler der Kunstschule Kremnica waren in den Prozess einbezogen.

Der Bilderzyklus beginnt mit einem Sinnbild des alten Europa, der Reichskrone, die sich im zweiten Motiv in ihre Bestandteile auflöst und zerfällt. Die Identität Europas ist nicht denkbar ohne seine Kriege und Katastrophen, dies zeigt die dritte Tafel. Die vierte stellt den Prozess einer geschichtlichen Destillation dar. Im fünften Motiv verdichtet sich der europäische Gedanke zu einem Kristall, im sechsten binden sich die Gesellschaften neu. Auf der siebten Tafel entsteht eine neue Ordnung und in der achten zeigt der Maler eine Vielfalt, die nicht durch politische Programme oder Währungen entstehen kann, sondern nur aus den Herzen der Europäer.

Alle Tafeln sind mit Relikten des Krieges ikonenhaft beschlagen. Es sind die Wrackteile abgestürzter Flugzeuge des Weltkriegs. Sie wurden beim letzten Waffenschmied unserer Region zu Blechen geschmiedet, aus Schwertern des Himmels wurden Pflugscharen der Kunst.

Das Templum Europae war schon Mittelpunkt großer Ausstellungen des Künstlers. Es wurde in Kremnica und Banska Bystrica/Slowakei gezeigt, im Berliner Flughafen Tempelhof, im Europäischen Parlament in Brüssel und in der Landesvertretung Baden-Württemberg in Brüssel, zuletzt 2017 im Dommuseum Bamberg, wo es seine Botschaft inmitten kaiserlicher und päpstlicher Gewänder kundtat.

2020 jährt sich zum 800. mal das Jahr an dem Kronschatz auf die Waldburg kam. Diese Ausstellung von Manfred Scharpf passt wunderbar zum Jubiläum Daszweite Exponat der Ausstellung ist ebenfalls etwas ganz Besonderes in direktem Bezug zum Kronschatz und seinen Reliquien.

Das Werk mit dem vielsagenden Titel „Das Wort“ entstand 1998 innerhalb des New York Zyklus „Heroes and Champions“. Es handelt von der Ambivalenz des gesprochenen oder geschriebenen Wortes, das von den Menschen vernichtend oder verbindend benutzt wird. Der eingelassene Speer stammt aus dem 8.Jhdt. als ein Bodenfund. Er entspricht dem sogenannten heiligen Speer aus den Wiener Reichskleinodien, er könnte sogar auf Grund seiner Form und des Dekors aus derselben Schmiede stammen. „Der heilige Speer“ ist als Kopie auf der Waldburg zusammen mit den Kopien der weiteren Reichskleinodien ausgestellt.

### Vorübergehende Öffnungszeiten des Museums auf der Waldburg:

**Ab Donnerstag, 21.05.2020 bis zum 28.07.2020**

DO - SA von 17.00 - 20.00 Uhr

SO von 11.00 - 18.00 Uhr

### Öffnungszeiten der Gastronomie entnehmen Sie bitte unter:

[www.schlosswaldburg.de](http://www.schlosswaldburg.de)

**Burgführungen und Turmbesteigungen** werden zu den Museumsöffnungszeiten angeboten. Weitere Öffnungen während der Sommerferien werden je nach Entwicklung der Corona Pandemie nachgereicht. Nach tagesaktuellen **Änderungen** schauen Sie bitte auf der Homepage unter: [www.schlosswaldburg.de](http://www.schlosswaldburg.de)

## Stiftung Liebenau

### Gastfamilien gesucht

Auch in Corona-Zeiten brauchen Menschen mit Behinderungen Gastfamilien, in denen sie gut begleitet leben können. Gesucht werden daher Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gastfamilie sollte Freude am Umgang mit Menschen mit Behinderungen haben und sich vorstellen können, ein Kind, einen Jugendlichen oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten. Fachkräfte der Stiftung Liebenau sorgen für eine dauerhafte Begleitung durch den Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt. Informationen unter:

Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Friedhofstraße 11, 88212 Ravensburg, Telefon 0751 977123-0, [www.stiftung-liebenau.de/teilhabe](http://www.stiftung-liebenau.de/teilhabe)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadt Wangen im Allgäu  
Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

**Verantwortlich für den Textteil:**  
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

**Ortsverwaltung Deuchelried**  
Telefon (075 22) 2 10 59, Telefax (0 75 22) 36 28

**Herstellung und Vertrieb:**  
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG  
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim  
Telefon (07154) 8222-0

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Tobias Pearman  
Anzeigenberatung: Telefon (07154) 8222-0  
Telefax (07154) 8222-15, E-Mail: [anzeigen@duv-wagner.de](mailto:anzeigen@duv-wagner.de)

Anzeigenschluss: Dienstag, 7.00 Uhr, abhängig je nach Feiertag  
Erscheint wöchentlich freitags.  
Bezugsgebühr jährlich 28,00 Euro.

## Überraschen Sie Ihre Liebsten



Wenn Sie Ihren Lieben nicht persönlich sagen können wie gern Sie sie haben, sagen Sie es doch durch eine Grußanzeige.

Wir beraten Sie gerne!

Jetzt reinklicken:

» [www.duv-wagner.de](http://www.duv-wagner.de) «

Druck + Verlag  
**WAGNER**

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

**Ist Ihr Personalausweis oder Ihr Reisepass noch gültig???**

**BAUEN & WOHNEN**  
Immer montags ab  
**20:30 Uhr**  
mit Tobias Baunach

**regioTV**

## IMMOBILIENMARKT



**LBS**

**Ihre Baufinanziererin!**

**Bezirksleiterin Tanja Bernard**  
Tel: 07522-707962 0  
[Tanja.Bernard@lbs-sw.de](mailto:Tanja.Bernard@lbs-sw.de)